



## Vorstellung des Sanierungskonzeptes für die imland gGmbH - Ergänzung: Brückenlösung Eckernförde

<b>VO/2023/108</b>  öffentlich  <i>FD 1.3 Gremien und Recht</i>	<b>Mitteilungsvorlage öffentlich</b>  Datum: 13.03.2023  Ansprechpartner/in:  Bearbeiter/in: Malthe Riksted

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
13.03.2023	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde (Kenntnisnahme)	Ö

### **Begründung der Nichtöffentlichkeit**

#### **Sachverhalt**

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Anlage

#### **Relevanz für den Klimaschutz**

Entfällt

#### **Finanzielle Auswirkungen**

#### **Anlage/n:**

1	2023_03_10 imland_Weiterbetrieb
---	---------------------------------



▶ 10. März 2023 - imland gGmbH

▶ **INFORMATION HAUPTAUSSCHUSS**

# **Vorstellung des Sanierungskonzeptes für die imland gGmbH - Ergänzung: Brückenlösung Eckernförde**



## **1. Rechtliche Rahmenbedingungen**

## **2. Darstellung Brückenlösung**

### **2.1. Betriebliches und medizinisches Konzept**

### **2.2. Gesellschaftsrechtliche Darstellung**

### **2.3. Wirtschaftliche Bewertung**

## **3. Darstellung Leistungsbündelung in RD**

## **4. Fazit**

# 1. Rechtliche Rahmenbedingungen

## 2. Darstellung Brückenlösung

### 2.1. Betriebliches und medizinisches Konzept

### 2.2. Gesellschaftsrechtliche Darstellung

### 2.3. Wirtschaftliche Bewertung

## 3. Darstellung Leistungsbündelung in RD

## 4. Fazit



ENDEMANN.SCHMIDT

Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

**imland gGmbH**

**Folien für Sitzung des Hauptausschusses des Kreises  
RD-ECK**

Stand: 09.03.2023

*Dr. Harald Endemann*  
[harald.endemann@es-law.de](mailto:harald.endemann@es-law.de)

*Katharina Hampp*  
[katharina.hampp@es-law.de](mailto:katharina.hampp@es-law.de)

## Gang der Darstellung

- **Status Quo**
- **Aussagen des Ministeriums für Justiz und Gesundheit und der Kostenträger**
- **Was bedeutet „Level I“?**
- **Unsicherheiten bei der Planung wegen gesetzlicher Neuregelung**
- **„Brückenfunktion“ der derzeitigen Planung**
- **Kooperation/Fusion mit dem Städtischen Krankenhaus Kiel**

## Status quo: imland ECK ist ein Fachkrankenhaus

- **Bestandskräftiger Bescheid über die Aufnahme in den Krankenhausplan vom 31.03.2022**
  - imland ECK ist ein **Fachkrankenhaus**
  - Abteilungen:  
Innere Medizin/Geriatrie  
Psychiatrie
  - keine Teilnahme an der Notfallversorgung
- **Bestandskräftiger Bescheid über die Ablehnung eines Grund- und Regelkrankenhauses vom 22.12.2022**
  - ausdrückliche Ablehnung von „Szenario 1“
  - insbesondere:  
keine Gynäkologie/Geburtshilfe  
keine Zentrale Notaufnahme  
keine Chirurgie
  - Fortgeltung des Bescheids vom 31.03.2022

## Aussagen des Ministeriums für Justiz und Gesundheit und der Kostenträger (1)

- **Aussage des Ministeriums für Justiz und Gesundheit (Staatssekretär Dr. Grundei) am 08.03.2023**

- Ein **Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung** in Eckernförde ist nicht bedarfsgerecht und nicht genehmigungsfähig.
- Eine **Fachklinik** wird angesichts des vorliegenden Konzepts der Regierungskommission im Bundesgesundheitsministerium derzeit nicht genehmigt.

Zudem wird Eckernförde aller Voraussicht nach nicht die Voraussetzungen für eine Fachklinik erfüllen

- Ein Versorgungsbedarf wird in folgenden Bereichen gesehen:
  - **ambulante Notfallversorgung**, verzahnt mit
  - **stationärer Versorgung auf dem zukünftigen Niveau Level I/**
- Diese Aussagen gelten gleichermaßen für alle möglichen zukünftigen Träger der imland gGmbH. Sie sind **nicht abhängig vom Träger**.

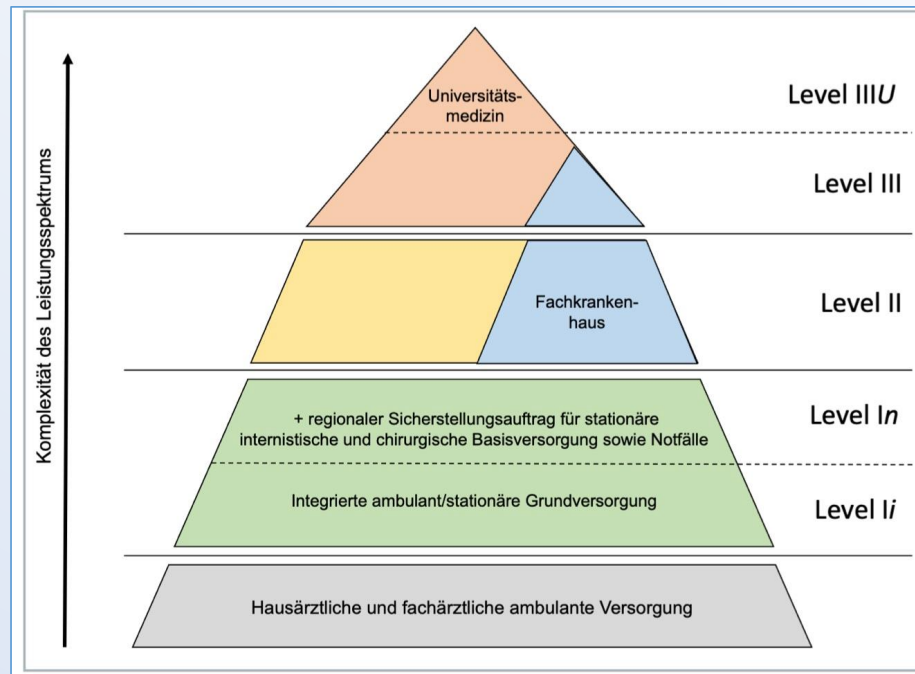


## Aussagen des Ministeriums für Justiz und Gesundheit und der Kostenträger (2)

- **Verband der Ersatzkassen (vdek) – Frau Straub (Vorstandsvorsitzende S-H) und Herr Baal**
  - Aufrechterhaltung der ambulanten Versorgung, insbesondere der ambulanten Notfallversorgung, ist wichtig
  - Eine Fachklinik lehnt der vdek ab
  - Eckernförde als Standort für eine **integrierte ambulant/stationäre Versorgung gemäß Level Ii** prädestiniert
  - Aufgrund der geplanten Krankenhausreform werden alle Anträge, die mit Investitionen verbunden seien, im Landeskrankenhausausschuss derzeit mit einem „Moratorium“ versehen, d. h. nicht weiterverfolgt, bis Klarheit besteht.
  
- **AOK – Herr Ackermann (Vorstandsvorsitzender AOK NordWest) und Herr Fritz**
  - Ein Krankenhaus in Eckernförde sei im Grunde nicht bedarfsgerecht
  - Eine Fachklinik sieht die AOK nicht als zielführend
  - Eine „Brückenlösung“, die auf ein **Level Ii-Krankenhaus** abziele, würde die AOK im Landeskrankenhausausschuss mittragen

## Was bedeutet „Level I“?

- **Vorschlag der Regierungskommission im Bundesgesundheitsministerium vom 06.12.2022**



## Was bedeutet „Level I“?

- **Strukturmerkmale (Mindestvoraussetzungen) eines Level I-Krankenhauses**
  - Abteilung für Innere Medizin und/oder Chirurgie
  - keine stationäre Notaufnahme
  - Schwerpunkt: ambulante medizinische Leistungen
  - Mindestvoraussetzungen: Labor, Ultraschall, Röntgen
  - Ärztliche Anwesenheit im Tagdienst und fachärztlicher Rufdienst nachts und am Wochenende
- **Vergütung ist noch ungeklärt**
  - Tagessätze für die Akutpflege;
  - Abrechnung der ärztlichen Leistungen im stationären Bereich über Erhöhung der Tagespauschalen bzw. bei Leistungserbringung durch Niedergelassene über EBM
  - **Höhe der Vergütung ist nicht Gegenstand des Vorschlags der Regierungskommission**

## Unsicherheiten bei der Planung wegen gesetzlicher Neuregelung

- Bislang liegt ein **Vorschlag der Regierungskommission** vor
  - Erster Gesetzentwurf für den Sommer 2023 geplant („Referenten-Entwurf“)
  - parlamentarische Beratungen bis Ende des Jahres
  - **Inkrafttreten geplant zum 01.01.2024**
- ⇒ **Inhalte** sind noch nicht abschließend geklärt;
- ⇒ **Finanzierung** ist noch nicht geregelt;
- ⇒ Es besteht aber Konsens, dass integrierte ambulant/stationäre Versorgungsangebote geschaffen werden sollen.
- ⇒ **Das Level I/-Modell ist dem Grunde nach Konsens, aber die Ausgestaltung ist noch offen.**
- ⇒ **Zum gegenwärtigen Zeitpunkt können nur Brückenlösungen geschaffen werden.**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Harald Endemann  
Rechtsanwalt

**ENDEMANN.SCHMIDT**

Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

Arnulfstraße 56, 80335 München  
T +49.89.2000568-10 F +49.89.2000568-99

[www.es-law.de](http://www.es-law.de)

## 1. Rechtliche Rahmenbedingungen

## 2. Darstellung Brückenlösung

### 2.1. Betriebliches und medizinisches Konzept

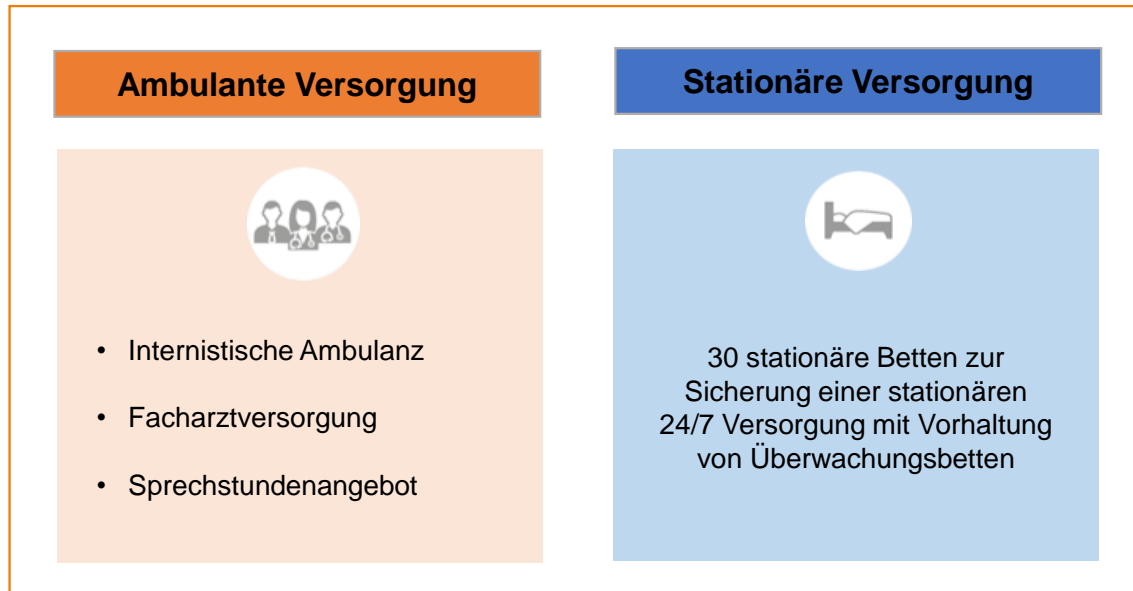
### 2.2. Gesellschaftsrechtliche Darstellung

### 2.3. Wirtschaftliche Bewertung

## 3. Darstellung Leistungsbündelung in RD

## 4. Fazit

# Die Brückenlösung fußt nach aktueller Planung auf zwei Säulen.



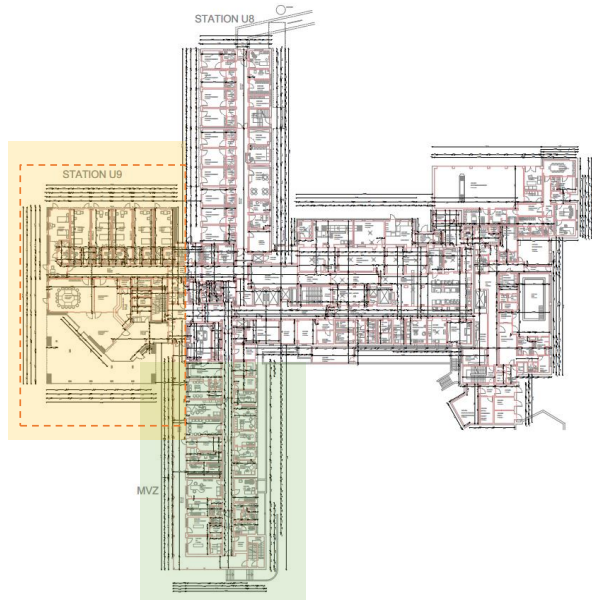
## Eckpunkte

- Übergangsbetrieb bis Ende 2025 um Strukturen für KH-Reform oder Fusion mit Kiel offen zu halten
- Ausgliederung imland Klinik Eckernförde in eine eigene gGmbH (Ring Fencing)
- Betrieb von 30 internistischen Betten im Landeskrankenhausplan
- Sicherstellung einer ambulanten Notfallversorgung
- Konzentration des Leistungsgeschehens in den Räumlichkeiten des Neubaus
- Konzeptionierung unter den Prämissen der aktuellen Rechtslage nach SGB V

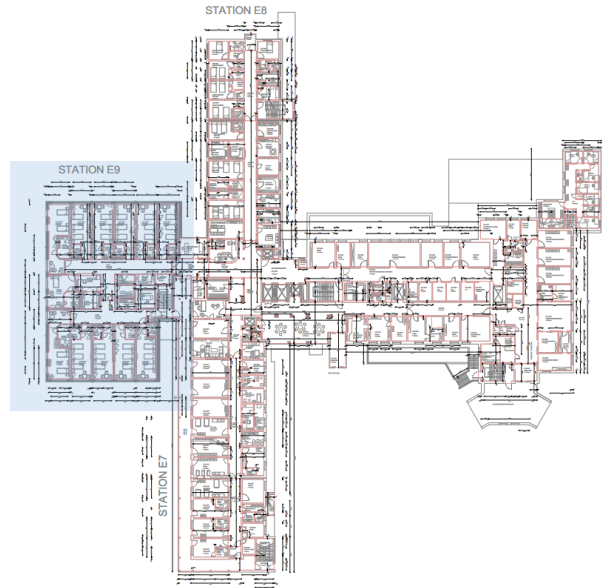
▶ **Details zum Konzept ECK im Folgenden**

# Für die Brückenlösung mit 30 Betten sind keine aufwendigen Umbaumaßnahmen notwendig.

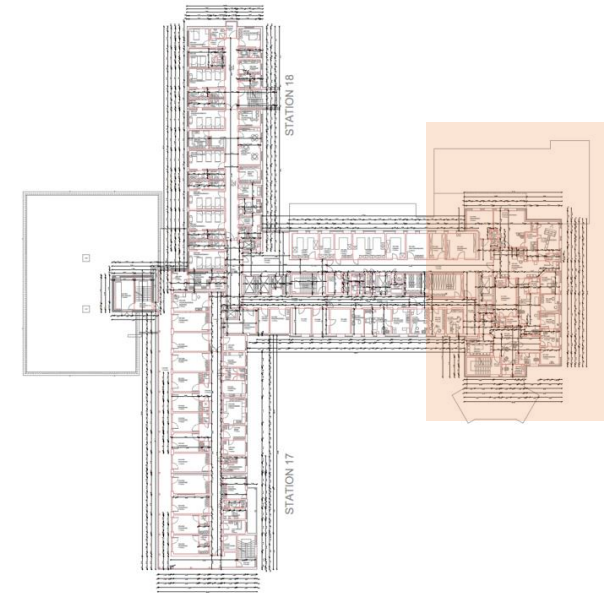
**Untergeschoss (Ebene U)**



**Erdgeschoss (Ebene E)**



**1. Obergeschoss (Ebene 1)**



**Neubau** zur internen Nutzung

**Altbau** zur ausschließlich externen Vermietung

Bettenführende Station

Intern. Ambulanz & RTW-Anfahrt

Radiologie

MVZ



# Die Brückenlösung erhält die stationäre Versorgung in ECK.



- Für den stationären Betrieb wird die **Ebene E des Neubaus** genutzt. Hierzu sind keinerlei Umbaumaßnahmen notwendig.
- Das diagnostische Angebot umfasst **Radiologie, Sonografie, EKG** und **Labor**.
- Die Versorgung umfasst zudem ein **physiotherapeutisches** Angebot.
- Es werden zur kurzfristigen nichtinvasiven **Monitorüberwachung** zwei Betten vorgehalten.
- Möglichkeit zur **Isolation** von Patienten ist gegeben.
- Eine **24/7 fachärztliche Versorgung** wird sichergestellt.
- Die Vorgaben der **Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung (PpUGV)** werden eingehalten

# In der Brückenlösung ist für den Standort ECK eine 24/7 internistische Ambulanz vorgesehen.

## Ambulante Versorgung

### Internistische Ambulanz mit RTW-Anfahrt

- Die **Ebene U** wird zur internistischen Ambulanz umfunktioniert. Minimale Umbaumaßnahmen sind notwendig.
- Das diagnostische Angebot umfasst Radiologie, Sonografie, EKG und Labor.
- Eine **24/7 fachärztliche Versorgung** wird sichergestellt.

### Ambulante fachärztliche Versorgung (MVZ)

- Aktuell befinden sich **zwei chirurgische KV-Zulassungen** im imland MVZ, deren Leistungsvolumen ausgebaut wird. Für einen Sitz wird zusätzlich die **BG-Zulassung (D-Arzt-Verfahren) angestrebt**.
- Darüber hinaus wird ein **allgemeinmedizinisch-internistischer Sitz** vom Standort RD an den Standort ECK verlegt.

### Radiologie

- Die radiologische Diagnostik wird weiterhin in Kooperation mit der **radiologischen Praxis im Haus** sichergestellt.

### Sprechstundenangebot

- Im Rahmen des Konzeptes ECK wird künftig ein Sprechstundenangebot der schneidenden FAB aus RD zur **prästationären Versorgung** an ca. 2 halben Tagen in ECK stattfinden.

## 1. Rechtliche Rahmenbedingungen

## 2. Darstellung Brückenlösung

### 2.1. Betriebliches und medizinisches Konzept

### 2.2. Gesellschaftsrechtliche Darstellung

### 2.3. Wirtschaftliche Bewertung

## 3. Darstellung Leistungsbündelung in RD

## 4. Fazit

## GESELLSCHAFTSRECHTLICHE MAßNAHMEN „CARVE-OUT ECKERNFÖRDE“

---

Im Hinblick auf den Standort Eckernförde bestehen Unsicherheiten bei der Planung aufgrund der laufenden Krankenhausreform.

▪ **Zielsetzung:**

Zukünftige wirtschaftliche und gesellschaftsrechtl. Implikationen des Standortes Eckernförde zu isolieren.

Dieses erfolgt durch:

▪ **Gründung der „Eckernförde Neu gGmbH“**

- Es wird die „Eckernförde Neu gGmbH“ gegründet (Gesellschaft mit beschränkter Haftung).
- Alleingesellschafter der „Eckernförde Neu gGmbH“ ist die imland gGmbH.
- Das Stammkapital beläuft sich auf EUR 25.000,00.
- Die „Eckernförde Neu gGmbH“ verfolgt einen gemeinnützigen Zweck.

▪ **Übertragung des betriebsnotwendigen Anlagevermögens / Übergang Mitarbeiter § 613a BGB**

- Eröffnung des Insolvenzverfahrens der imland gGmbH am 01.04.2023
- Kaufvertrag zwischen der imland gGmbH und Eckernförde über betriebsnotwendiges Anlagevermögen betreffend des Standortes Eckernförde (aufschiebend bedingt – Rechtskraft Insolvenzplan, voraus. 30.06.2023).
- Umsetzung Personalmaßnahmen entsprechend des Sanierungszielbildes Eckernförde.
- Übergang des betriebsnotwendigen Personals auf die „Eckernförde Neu gGmbH“.

## PROJEKTPLAN – UMSETZUNG „CARVE-OUT ECKERNFÖRDE“

Antragsphase	Eröffnetes Verfahren				
Gründung NewCo „Eckernförde Neu gGmbH“	Kaufvertrag Eckernförde	Umsetzung Personalmaßnahmen		Übergang Mitarbeiter § 613a BGB	„Eckernförde Neu gGmbH“ Krankenhaus Level 1i
Erarbeitung Insolvenzplan	Einreichung Insolvenzplan	Berichts- und Prüfungstermin / Abstimmung Insolvenzplan	Rechtskraft Insolvenzplan	Aufhebung Insolvenzverfahren	
Abstimmung Ministerium „Krankenhausplan Eckernförde“					

## 1. Rechtliche Rahmenbedingungen

## 2. Darstellung Brückenlösung

### 2.1. Betriebliches und medizinisches Konzept

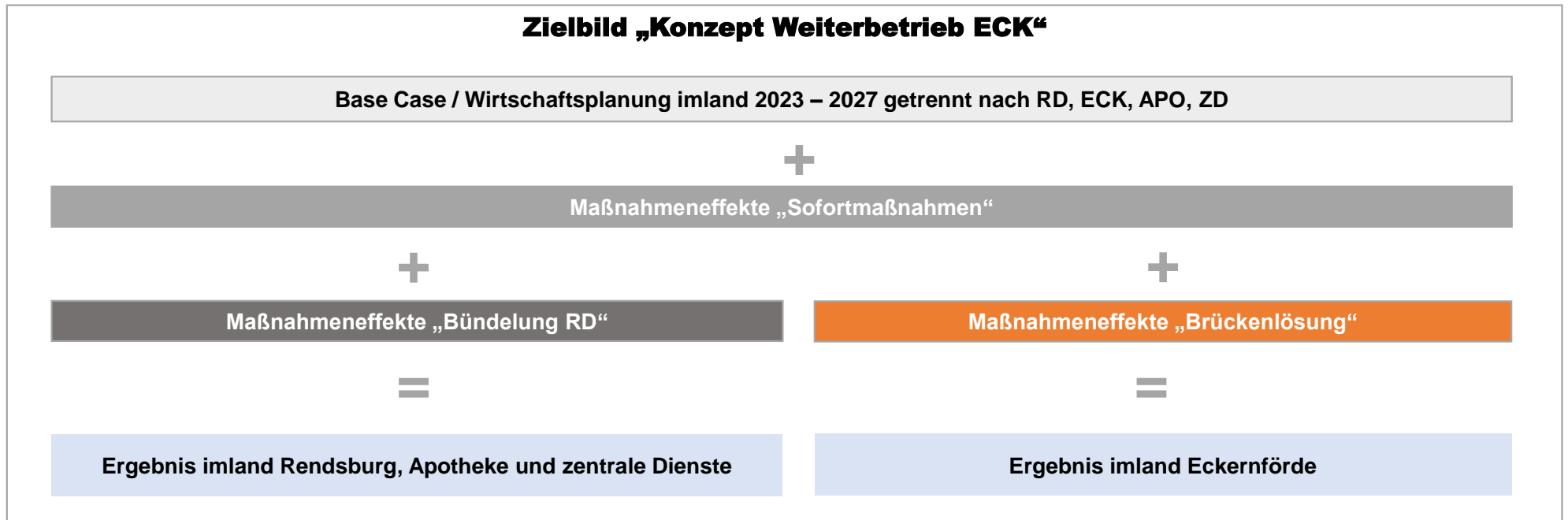
### 2.2. Gesellschaftsrechtliche Darstellung

### 2.3. Wirtschaftliche Bewertung

## 3. Darstellung Leistungsbündelung in RD

## 4. Fazit

# Für die wirtschaftliche Bewertung der Brückenlösung wurde auf Basis des Betriebskonzepts von Grund auf neu kalkuliert.



# Eckernförde wird mit einem Gesellschafterzuschuss betrieben werden können.

## Imland ECK gGmbH

GuV	2023	2024	2025
Betriebserträge	13.940	2.420	2.433
Personalaufwand	-9.988	-2.708	-2.825
Materialaufwand	-5.353	-1.389	-1.400
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.250	-720	-720
Betriebsaufwendungen	-18.591	-4.817	-4.946
<b>EBITDA</b>	<b>-4.651</b>	<b>-2.397</b>	<b>-2.512</b>
Investitionsergebnis	-78	-25	-25
Finanzergebnis	-29	0	0
Steuern	0	0	0
<b>Jahresüberschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>-4.757</b>	<b>-2.422</b>	<b>-2.537</b>





# Notwendiger Gesellschafterbeitrag: 8,36 Mio. € operatives und 0,05 Mio. € inv. Geschäft zzgl. Gründungskosten.

Kapitalflussrechnung (in T€) ECK Gesamt			
Imland Kliniken	2023	2024	2025
EBITDA	-4.651	-2.397	-2.512
Steuern	0	0	0
Trade Working Capital	310	-9	-1
<b>CF aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>-4.341</b>	<b>-2.406</b>	<b>-2.514</b>
CF Invest Base Case	-447	-92	-92
CF Invest Szenario	-50	0	0
<b>CF aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-497</b>	<b>-92</b>	<b>-92</b>
Fördermittel Base Case	447	92	92
Fördermittel Szenario	0	0	0
<b>CF aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>447</b>	<b>92</b>	<b>92</b>
Auslaufen Zahlungszielverkürzung	0	-360	0
(+) Ausgleiche Pflegebudget / (-) Vorfinanzierung	0	0	0
liquiditätswirksame Auflösung von Rückstellungen	0	0	0
Zufluss Ausgleiche	0	0	0
<b>CF aus Außerordentlicher Tätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-360</b>	<b>0</b>
<b>VERÄNDERUNG LIQUIDE MITTEL</b>	<b>-3.139</b>	<b>-2.766</b>	<b>-2.514</b>
<b>Notwendiger Gesellschafterbeitrag</b>	<b>3.139</b>	<b>2.766</b>	<b>2.514</b>
<i>davon aus operativem Geschäft</i>	<i>3.089</i>	<i>2.766</i>	<i>2.514</i>
<i>davon aus invest Geschäft</i>	<i>50</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
			<b>SUMME</b>
			<b>8.418</b>
			<b>8.368</b>
			<b>50</b>

Zzgl.  
Gründungskosten  
imland ECK

## **1. Rechtliche Rahmenbedingungen**

## **2. Darstellung Brückenlösung**

### **2.1. Betriebliches und medizinisches Konzept**

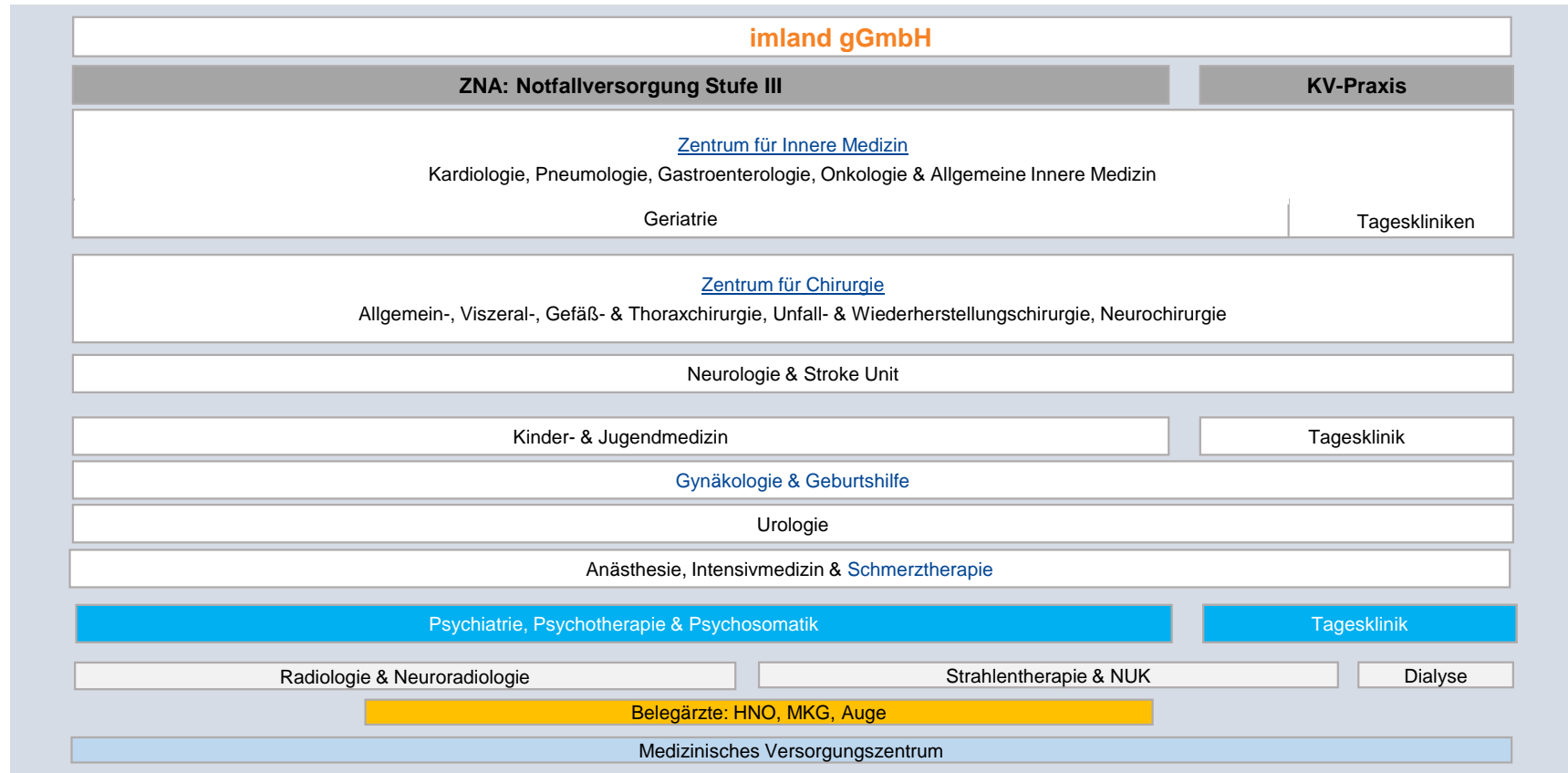
### **2.2. Gesellschaftsrechtliche Darstellung**

### **2.3. Wirtschaftliche Bewertung**

## **3. Darstellung Leistungsbündelung in RD**


## **4. Fazit**

## MEDIZINISCHES KONZEPT IM RAHMEN DER LEISTUNGSBÜNDELUNG RD



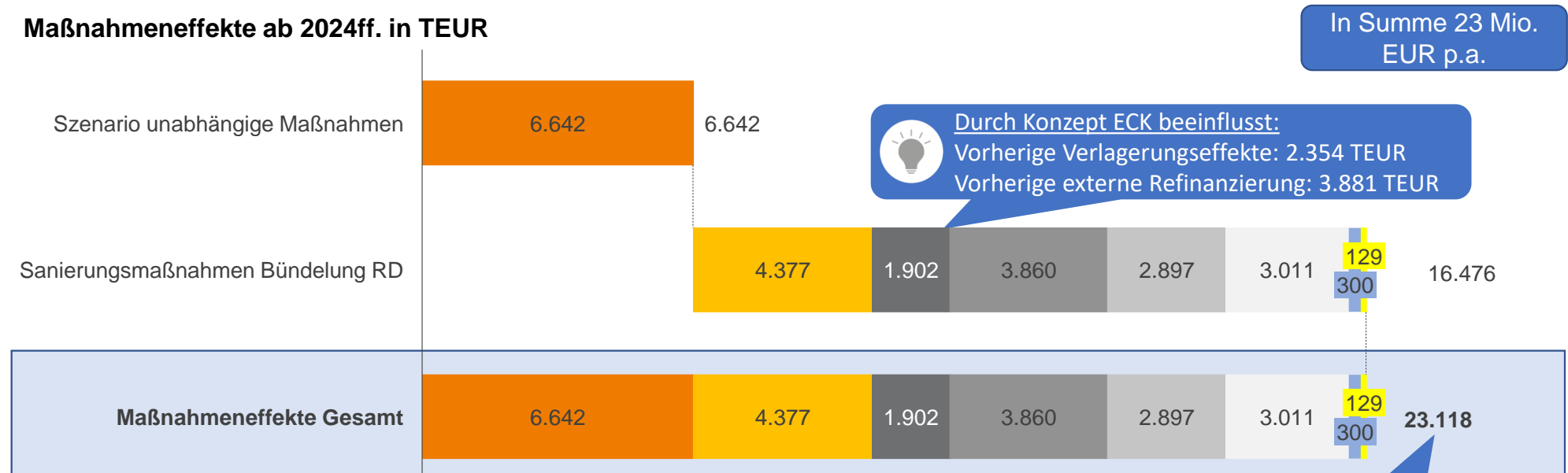
# Durch einen Weiterbetrieb in ECK ergeben sich auch Auswirkungen auf die Leistungsbündelung in RD.



- Im Folgenden werden die aktualisierten wirtschaftlichen Bewertungen für Rendsburg dargestellt unter der Prämisse, dass die Brückenlösung in Eckernförde umgesetzt wird
- Der Weiterbetrieb der Inneren Medizin in Eckernförde führt zu einem geringeren Fallzahlvolumen der Inneren Medizin in Rendsburg und damit zu geringeren Erlösen und auch einem geringeren operativen Ergebnis
- Die im Hauptausschuss vorgestellten Eckwerte zum Szenario „Bündelung RD“ ändern sich durch die vorgestellte Brückenlösung Eckernförde leicht:
  - Gesellschafterbeitrag 2023 – 2017: 39,6 Mio. EUR (alt: 38,6 Mio. EUR)
  - Langfristig geplantes GuV-Ergebnis 2027: 337 TEUR (alt: 896 TEUR)
  - Abbau von Vollkräften: 175 VK (alt: 190 VK)
- Aktualisierungen sind im Folgenden mit  gekennzeichnet

# Die Leistungsbündelung in RD inkl. Brückenlösung birgt für 2024 ein Sanierungspotenzial von rund 23 Millionen Euro.

## Maßnahmeneffekte ab 2024ff. in TEUR



In Summe 23 Mio. EUR p.a.

**Durch Konzept ECK beeinflusst:**  
 Vorherige Verlagerungseffekte: 2.354 TEUR  
 Vorherige externe Refinanzierung: 3.881 TEUR

**Einfluss Konzept ECK:**  
 Verringerung des Effekts um ca. 470 TEUR

- Szenario unabhängige Maßnahmen
- Schließung ECK
- Verlagerungseffekte ECK
- Externe Refinanzierung
- Re-Organisation Leistungserbringung
- Re-Organisation Sekundär- und Tertiärbereiche
- Abbau außertarifliche Zulagen
- Kündigung Dauerschuldverhältnisse

# Der geplante Personalabbau reduziert sich um rd. 15 VK auf 175 VK.

-175,03 VK

Maßnahmeneffekte in VK	WP 2023	ME RD	ME ECK	ME ZD	Ziel 2023
Ärztlicher Dienst	280,78	-2,18	-39,88	-	238,73
Pflegedienst	592,49	+100,88	-100,88	-	592,49
MTD/FD	398,65	-2,07	-59,76	-0,95	335,87
Klinisches Hauspersonal	59,48	-5,53	-1,70	-	52,25
Wirtsch.- u. Versorgungsdienst	49,42	+2,27	-11,81	-	39,88
Technischer Dienst	29,30	-	-6,50	-	22,80
Verwaltungsdienst	142,96	-	+2,00	-49,33	95,63
Sonderdienst	6,42	-	+0,40	-	6,82
Sonstiges Personal*	236,73	-	-	-	236,73
<b>Summe VK</b>	<b>1.796,23</b>	<b>93,38</b>	<b>-218,13</b>	<b>-50,28</b>	<b>1.621,20</b>

- Es ergibt sich ein Maßnahmeneffekt in Höhe von -175,03 VK
- Damit korrespondiert ein VK-Abbau von rd. -47 VK im VD.
- Ein VK-Abbau im Bereich des PD ist aufgrund des hohen Einsatzes von Fremdpersonal in RD nicht vorgesehen.
- Am Standort RD ergibt sich vor allem ein Aufbau von Pflegepersonal

\*inkl. Ausbildungsstätte / Azubis

# Durch die Leistungsbündelung in RD kann die imland gGmbH langfristig eine nachhaltige Wirtschaftlichkeit erreichen.

## Imland RD gGmbH

GuV	2023	2024	2025	2026	2027
Betriebserträge	197.409	208.492	213.948	220.010	226.231
Personalaufwand	-99.761	-121.826	-126.189	-130.282	-135.166
Materialaufwand	-63.416	-67.819	-68.685	-69.500	-70.417
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.459	-15.786	-15.939	-16.093	-16.250
Betriebsaufwendungen	-189.635	-205.431	-210.813	-215.875	-221.832
<b>EBITDA</b>	<b>7.773</b>	<b>3.061</b>	<b>3.136</b>	<b>4.135</b>	<b>4.398</b>
Investitionsergebnis	-1.296	-2.275	-2.507	-2.762	-3.110
Finanzergebnis	-192	-192	-192	-192	-192
Steuern	-760	-760	-760	-760	-760
<b>Jahresüberschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>5.526</b>	<b>-165</b>	<b>-322</b>	<b>421</b>	<b>337</b>
Jahresüberschuss / -Fehlbetrag ohne Weiterbetrieb ECK	5.131	299	189	959	896





# Notwendiger Gesellschafterbeitrag RD: 15 Mio. € operatives und 25 Mio. € inv. Geschäft zzgl. Beitrag Gläubigerbefriedigung

Kapitalflussrechnung (in T€) RD Gesamt					
Imland Kliniken	2023	2024	2025	2026	2027
EBITDA	7.773	3.061	3.136	4.135	4.398
Steuern	-760	-760	-760	-760	-760
Trade Working Capital	-217	-97	-84	-67	-69
<b>CF aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>6.796</b>	<b>2.204</b>	<b>2.293</b>	<b>3.308</b>	<b>3.570</b>
CF Invest Base Case	-30.976	-30.508	-14.890	-5.699	-3.056
CF Invest Szenario	0	-672	0	0	0
<b>CF aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-30.976</b>	<b>-31.180</b>	<b>-14.890</b>	<b>-5.699</b>	<b>-3.056</b>
Fördermittel Base Case	23.096	18.581	8.332	3.401	2.616
Fördermittel Szenario	0	0	0	0	0
<b>CF aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>23.096</b>	<b>18.581</b>	<b>8.332</b>	<b>3.401</b>	<b>2.616</b>
Auslaufen Zahlungszielverkürzung	0	-3.240	0	0	0
(+) Ausgleiche Pflegebudget / (-) Vorfinanzierung	-4.807	0	0	0	0
liquiditätswirksame Auflösung von Rückstellungen	-2.016	0	0	0	0
Zufluss Ausgleiche	6.000	0	0	0	0
<b>CF aus Außerordentlicher Tätigkeit</b>	<b>-823</b>	<b>-3.240</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>VERÄNDERUNG LIQUIDE MITTEL</b>	<b>-21.651</b>	<b>-13.634</b>	<b>-4.265</b>	<b>1.010</b>	<b>3.131</b>
<b>Notwendiger Gesellschafterbeitrag</b>	<b>21.651</b>	<b>13.634</b>	<b>4.265</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<i>davon aus operativem Geschäft</i>	<i>13.771</i>	<i>1.036</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>davon aus invest Geschäft</i>	<i>7.880</i>	<i>12.598</i>	<i>4.265</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<b>SUMME</b>	<b>39.550</b>	<b>14.807</b>	<b>24.743</b>		

Zzgl. Beitrag zur Befriedigung Gläubigerquote

Einfluss Konzept ECK: Erhöhung ca. 900 TEUR aus operativen Geschäft

## Gesellschafterbeitrag ohne Weiterbetrieb ECK:

<b>VERÄNDERUNG LIQUIDE MITTEL</b>	<b>-21.076</b>	<b>-13.338</b>	<b>-4.248</b>	<b>1.053</b>	<b>3.195</b>	<b>SUMME</b>
<b>Notwendiger Gesellschafterbeitrag</b>	<b>21.076</b>	<b>13.338</b>	<b>4.248</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>38.663</b>





## **1. Rechtliche Rahmenbedingungen**

## **2. Darstellung Brückenlösung**

### **2.1. Betriebliches und medizinisches Konzept**

### **2.2. Gesellschaftsrechtliche Darstellung**

### **2.3. Wirtschaftliche Bewertung**

## **3. Darstellung Leistungsbündelung in RD**

## **4. Fazit**

# ZUSAMMENFASSUNG OHNE BEITRAG ZUR GLÄUBIGERBEFRIEDIGUNG UND GRÜNDUNGSKOSTEN

Notwendige Mittel des Gesellschafters	Leistungsbündelung Rendsburg mit Fachklinik ECK	Leistungsbündelung Rendsburg ohne Betrieb ECK	Leistungsbündelung RD mit Brückenlösung ECK	
			Leitungsbündelung Rendsburg bei Brückenlösung ECK	Brückenlösung Eckernförde (bis Ende 2025)
<b>Investitionen</b> Eigenanteil des Gesellschafters	50,4 Mio. EUR	24,8 Mio. EUR	24,7 Mio. EUR	0,05 Mio. EUR
<b>Operatives Geschäft</b> Mittel zur Deckung der wirtschaftlichen Verluste	25,5, Mio. EUR	13,9 Mio. EUR	14,8 Mio. EUR	8,4 Mio. EUR
<b>Liquiditätspuffer</b>	16,0 Mio. EUR	16,0 Mio. EUR	16,0 Mio. EUR	0,4 Mio. EUR
<b>Zusätzliche Kosten</b>	Beitrag zur Gläubigerbefriedigung	Beitrag zur Gläubigerbefriedigung	Beitrag zur Gläubigerbefriedigung	Gründungskosten imland ECK gGmbH

## Fazit



- Das Zielbild „Bündelung RD“ gilt als Voraussetzung für ein wirtschaftliches, nachhaltiges Weiterführen in kommunaler Trägerschaft.
  - Es führt zu einem sich selbst tragenden wirtschaftlichen operativen Betrieb der imland gGmbH ab dem Geschäftsjahr 2024.
  - Hierzu sind Mittel des Gesellschafters im Umfang von rd. 39,6 Mio. EUR zzgl. Liquiditätspuffer und zzgl. Mittel zur Befriedigung der Gläubigerquote notwendig
- Der Weiterbetrieb des Standorts Eckernförde mit 30 Betten unter eigener Gesellschaft erhält den Standort unter Nutzung der Neubaustrukturen und ohne weitere Investitionen
  - Ein Betrieb von 30 Betten inkl. internistischer Ambulanz bedarf eines Gesellschafterbeitrages von 9 Mio. Euro bis Ende 2025
- Die Umsetzung der Konzepte für beide Standorte kann sofort beginnen und im Rahmen des Insolvenzverfahrens realisiert werden
  - Hierfür muss eine zeitnahe Entscheidung getroffen werden!



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**